



Begleitete Besuchstage Basel-Stadt

Ein Verein der GGG Basel.

Jahresbericht 2023

1. Bericht der Präsidentin

Der Verein Begleitete Besuchstage Basel-Stadt blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Mit der per 1. Januar 2023 in Kraft getretenen neuen Leistungsvereinbarung mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt bietet der Verein neu 24 statt wie bisher 23 Besuchstage pro Jahr an. Somit werden neu konstant zwei Besuchstage pro Monat angeboten. Dem Kanton danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht feierte im Berichtsjahr das 10-jährige Jubiläum. Der Kanton Basel-Stadt organisierte dazu einen öffentlichen Jubiläumsanlass und wir waren nebst 40 anderen Organisationen, die sich für den Kindes- und Erwachsenenschutz engagieren, mit einem Präsentationstand dabei.

Die effektive Nutzung des Angebots verzeichnet im Berichtsjahr eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr. In der Realität werden vermehrt individuelle Besuche durchgeführt, was einen Einfluss auf die Nutzung unseres festen Angebotes hat. Der Verein wird im Rahmen einer allfälligen Bedarfsanpassung Synergien, Anpassungen und Weiterentwicklungen prüfen.

Unsere langjährige Geschäftsleiterin, Sarah Hueber, hat sich im Sommer entschieden, sich auf eine neue, berufliche Herausforderung zu fokussieren und ist per Ende Jahr ausgetreten. Der Vorstand hat sich in der zweiten Jahreshälfte intensiv mit einer Nachfolgelösung auseinandergesetzt und erachtete es für das Angebot als wichtig, eine Lösung mit Entwicklungsperspektiven zu finden. Per 1. Januar 2024 übernimmt Vicente Marti die Geschäftsleitung des Vereins. Vicente Marti arbeitet in seiner Haupttätigkeit bei Heime auf Berg AG in Basel, die sich auf individuelle Begleitungen spezialisiert hat. Der Entscheid für eine personelle Kooperation zwischen dem Verein Begleitete Besuchstage Basel-Stadt und Heime auf Berg AG schafft Synergien zugunsten der betroffenen Familien.

An der Mitgliederversammlung wurde mir wiederum das Präsidium übertragen. Ich danke der Trägerschaft und dem Vorstand herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Mein spezieller Dank geht an meinen Vorgänger, Bruno Lötscher. Er hat den Verein während der letzten zwei Jahre mit Engagement, Kompetenz und Herzblut geführt.

Mein ganz besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Begleitteam. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir unser Angebot in dieser hohen Qualität und in einer vertrauensvollen Umgebung gewährleisten können. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung beim Begleiten von Familien in anspruchsvollen Situationen. Ebenso geht mein grosser Dank an die abtretende Geschäftsleiterin, Sarah Hueber, welche für den Verein stets ausgezeichnete Arbeit geleistet hat. Frau Hueber sorgte für die reibungslose Koordination zwischen Eltern, sozialen Fachstellen, und dem Begleitteam. Es war stets eine Freude, mit ihr zielführend zusammenzuarbeiten. Vicente Marti wünsche ich einen guten Start und ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich dem gesamten Vorstand für das aktive und konstruktive Mitwirken zu Gunsten der Begleiteten Besuchstage Basel-Stadt.

Dr. Claudia M. Mordasini, Präsidentin

2. Statistik

2.1. Durchgeführte Begleitete Besuchstage im Jahr 2023

Seit dem Jahr 2023 werden neu 24 statt wie bisher 23 Besuchstermine angeboten. Alle 24 geplanten Termine wurden durchgeführt.

An den Besuchstagen werden die Programme «Begleitete Besuchstage (BBT)» und «Begleitete Übergaben (BÜ)» parallel angeboten.

2023 haben die BBT und die BÜ wahrgenommen:

- Total 19 Kinder (2022: 21 Kinder)
- 13 Mädchen und 6 Jungen (2022: 15 Mädchen und 6 Jungen)
- 5 Kinder bis und mit 5. Altersjahr, 11 Kinder 6. bis und mit 11. Lebensjahr und 3 Kinder über dem 11. Lebensjahr.

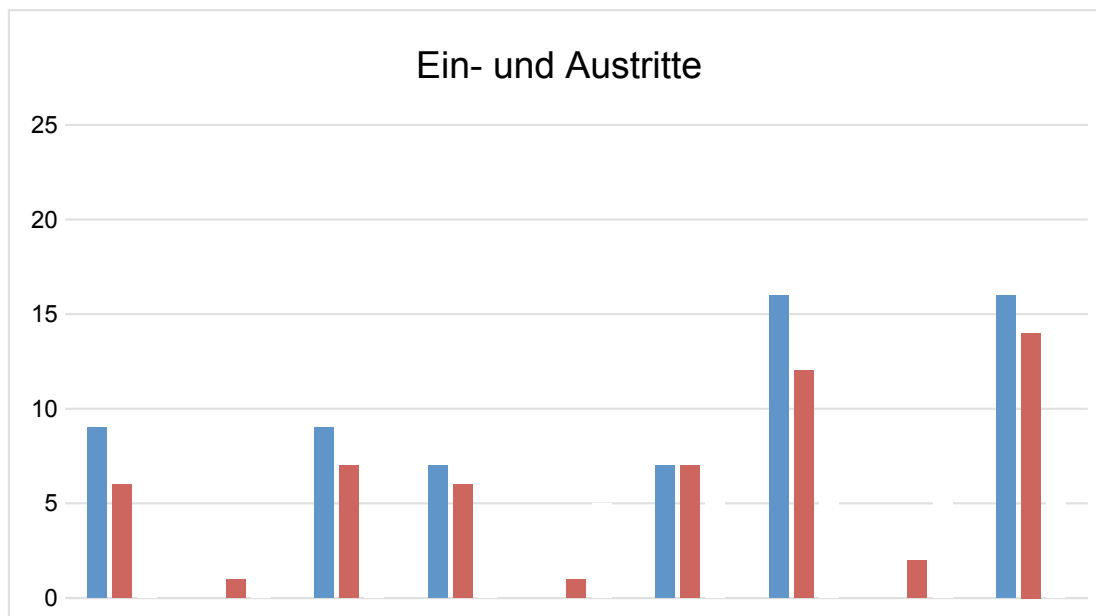
Das Durchschnittsalter bei Eintritt beträgt 7.1 Jahre. (2022: 6.2 Jahre)

2.2. Veränderung der Belegung

2.2.1. Ein- und Austritte

Im Berichtsjahr sind 9 Kinder in das Programm «Begleitete Besuchstage» ein- und 6 Kinder ausgetreten. Von den ausgetretenen Kindern haben 0 Kinder in das Programm «Begleitete Übergabe» gewechselt.

Im Programm «Begleitete Übergabe» verzeichnen wir 0 Eintritte (Kinder) und 1 Austritt.



2.2.2. Erstkontakte

Im Berichtsjahr wurden sechs Erstgespräche geführt. Fünf Familien erschienen zum ersten Termin. Eine Familie musste dreimal eingeladen werden, bis es zum Erstgespräch kam. Bei sechs Familien kam es nach dem Erstkontakt zum Eintritt. Bei einer Familie fand das Erstgespräch im Jahr 2022 statt, während der Eintritt im Jahr 2023 erfolgte. Eine Familie wurde viermal zum Erstgespräch eingeladen und ist nie erschienen. Sieben Familien sind in

die «Begleiteten Besuchstage» eingetreten, keine direkt in «Begleitete Übergabe». Es bestand keine Warteliste im Jahr 2023.

2.3. Auslastung

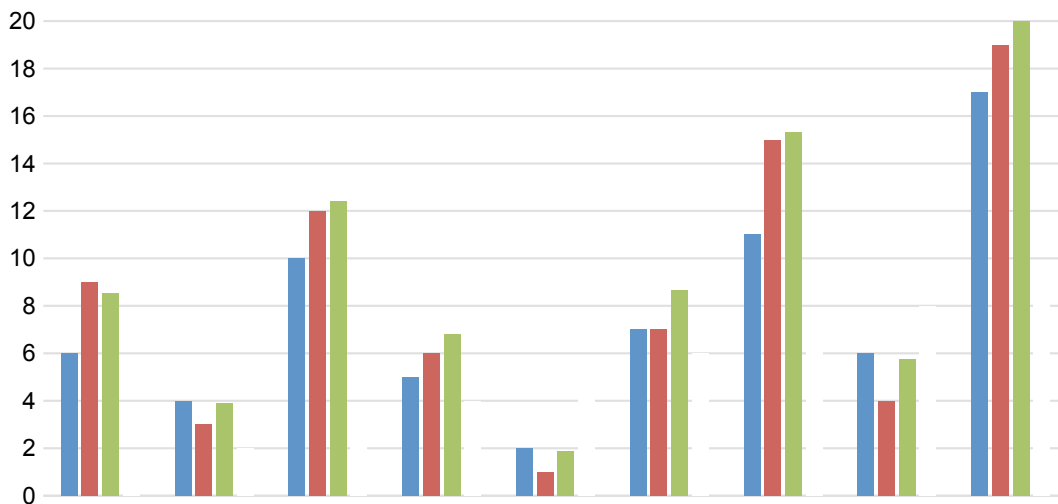
2.3.1. Durchschnittliche Anmeldungen pro Besuchstag

Zu Beginn des Berichtsjahres waren 11 Personen (Kinder und besuchsberechtigte Elternteile) für das Angebot «Begleitete Besuchstage» angemeldet. Für die «Begleiteten Übergaben» verzeichneten wir per 1. Januar 2023 6 angemeldete Personen.

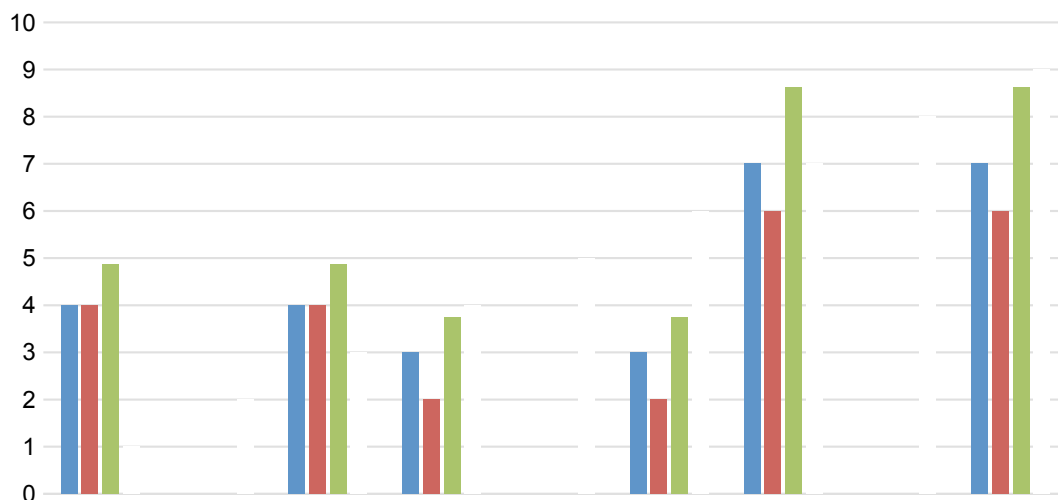
Am Ende des Berichtsjahres waren 15 Personen für das Angebot «Begleitete Besuchstage» angemeldet. Für die «Begleiteten Übergaben» verzeichneten wir 4 angemeldete Personen.

Die angestrebte Auslastung beträgt 25 angemeldete Personen pro Besuchstag. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 21.1 Personen pro Besuchstag angemeldet, was eine Belegung nach Anmeldung von 84.3 % ergibt (2022: 78.8 %). Ohne Berücksichtigung der Sistierten liegen wir bei einer Auslastung von 34.5 % (2022: 56.7 %).

Anmeldungen inkl. Sistierungen



Anmeldungen exkl. Sistierungen

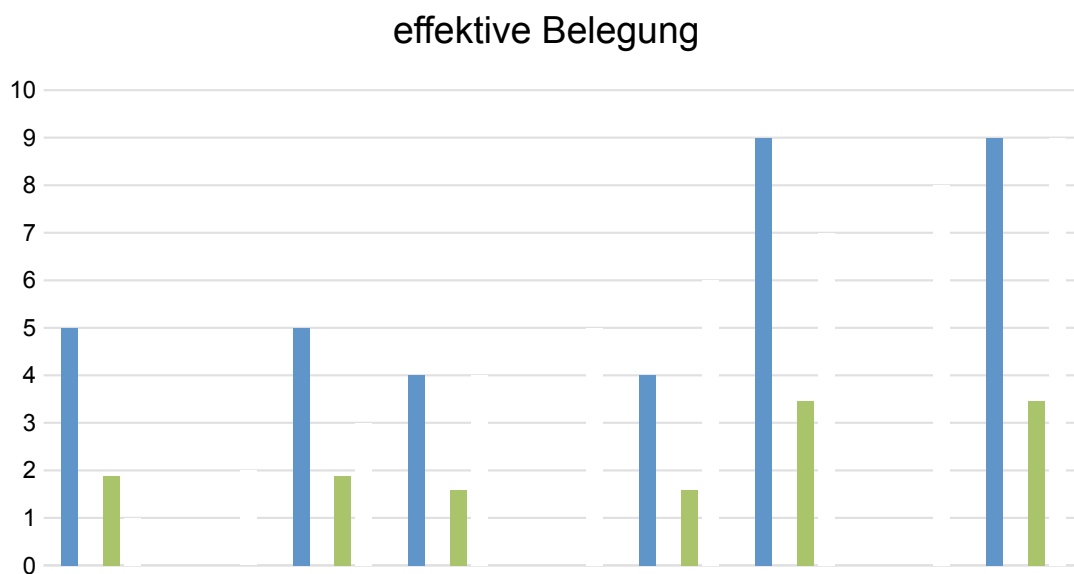


2.3.2. Effektive Belegung

Zu Beginn des Berichtsjahres nutzten 9 Personen (Kinder und besuchsberechtigte Elternteile) effektiv das Angebot. 9 Personen nahmen am «Begleiteten Besuchstag» teil und 0 an der «Begleiteten Übergabe».

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 3.5 Personen effektiv anwesend. Im Verhältnis zur angestrebten Auslastung von 25 Personen entspricht dies einer Auslastung von 13.8 % (2022: 37.7 %).

Am Ende des Berichtsjahres nahmen 0 Personen effektiv das Angebot der «Begleiteten Besuchstage» wie auch der «Begleiteten Übergabe» in Anspruch.



2.4. Zuweisende Stellen und Gründe zur Programmteilnahme bei Eltern

Die zuweisenden Stellen in die Begleiteten Besuchstage und Begleiteten Übergaben sind

- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt (KESB) 7
- Zivilgericht Basel-Stadt 6
- Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost 3
- Kinder und Jugenddienst Basel-Stadt (KJD) 1
- Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kanton Aargau 1
- Sozialdienste Zürich 1

Die Zuweisungsgründe sind je nach Familie unterschiedlich und in der Diversität relativ unverändert gegenüber Vorjahren. In den meisten Fällen handelt es sich um Hochkonfliktsituationen zwischen den Elternteilen. Weiter werden Entführungsgefahr, Gewalt und Suchtkrankheiten sowie Kontaktabbau als Gründe für die Anmeldung bei den «Begleiteten Besuchstagen» genannt.

2.5. Dauer der begleiteten Besuchstage¹

«Begleitete Besuchstage»

durchschnittliche Verweildauer
291 Tage resp. 9 Monate, 21 Tage
(2022: 163 Tage resp. 5 Monate,
13 Tage).

«Begleitete Übergabe»

durchschnittliche Verweildauer
679 Tage resp.
1 Jahr, 10 Monate, 19 Tage
(2022: 117 Tage resp. 3 Monate, 27 Tage)

«Begleitete Besuchstage» und «Begleitete Übergabe»

durchschnittliche Verweildauer
346 Tage resp. 11 Monate, 16 Tage
(2022: 176 Tage resp. 5 Monate, 26 Tage)

2.6. Leistungsziel

Die angestrebte Auslastung von 25 angemeldeten Personen (Kindern und besuchsberechtigten Elternteilen) pro Besuchstag wurde mit einer durchschnittlichen Anmeldung von 21.1 Personen pro Besuchstag nicht erreicht.

Die BBT-Statistik 2023 zeigt eine Auslastung von 84.3 % (Anzahl angemeldete Personen inkl. sistierte) resp. 34.5 % (Anzahl angemeldete Personen exkl. sistierte) gegenüber dem SOLL von 80 %. Das quantitative Leistungsziel gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde demnach nicht erreicht.

Mit einem Durchschnitt von 3.5 effektiv anwesenden Personen pro Besuchstag war das Angebot zu durchschnittlich 13.8 % ausgelastet, was einer Abnahme der effektiven Nutzung gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit Blick auf die Auslastung ohne Berücksichtigung der sistierten Fälle ist festzustellen, dass diese gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Werden die Sistierungen berücksichtigt, zeigt sich eine Abnahme der Auslastung. Die Anzahl Sistierungen hat entsprechend zugenommen. Gründe für das Nichtzustandekommen eines Besuchkontakts waren wie schon in früheren Jahren Arbeitseinsätze der Eltern sowie Ferien oder Krankheit der Eltern oder des Kindes. Häufiger als in früheren Jahren lassen sich auch Widerstände der Kinder gegen die Teilnahme an den Besuchen beobachten.

Das Durchschnittsalter der Kinder war im Berichtsjahr leicht höher als in Vorjahren.

Die Bekanntheit des Angebots scheint gut etabliert zu sein, da immer wieder neue zuweisende Personen Anmeldungen einreichen.

Sarah Hueber
Leiterin der Geschäftsstelle

¹ Seit Jahresbericht 2019 bezieht sich die durchschnittliche Verweildauer auf jene Familien, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden resp. ausgetreten sind.